



VRM • c/o Goethe-Museum • Jacobistraße 2 • 40211 Düsseldorf
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Marktplatz 1
40200 Düsseldorf

Die Vorsitzende

Düsseldorf, 22.03.2017

Offener Brief (zugleich an die regionalen Medien und Fraktionen)

Theatermuseum Düsseldorf

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Geisel,

der Verband Rheinischer Museen e.V., der die Interessen von mehr als 100 Museen im Rheinland vertritt, verfolgt mit großer Sorge Ihre geplanten Sparmaßnahmen für das Theatermuseum. Würden diese umgesetzt, so drohte dem Museum, das inzwischen vom Deutschen Kulturrat auf die Rote Liste der gefährdeten Kultureinrichtungen gesetzt worden ist, das Aus. Die zahlreichen Sammlungen mit Schwerpunkt zur Theatergeschichte Düsseldorfs – eine Visitenkarte des Museums! – könnten dann in Zukunft nicht mehr wie bisher im Hofgärtnerhaus gezeigt werden. Wenn überhaupt, ließe sich eine Ausstellungstätigkeit nur noch in Absprache und auf Wohlwollen anderer Kultureinrichtungen ausüben, sollten Sie an der Umsiedelung in die alte Hauptpost am Hauptbahnhof festhalten.

Museen sind aber nicht nur Aufbewahrungsorte ihrer Objekte. Das zeigt auch das Theatermuseum. Sie sind Bildungseinrichtungen, außerschulische Lernorte, Orte des interkulturellen Dialogs, sie sind Identität stiftende Einrichtungen. Hier finden kulturelle Begegnungen statt, Menschen jeden Alters lernen ihre Geschichte kennen, Schulen gehen mit örtlichen Museen Bildungspartnerschaften ein, Kitas kommen in die Museen. Sie sind Treffpunkt für viele Bürgerinnen und Bürger. Hier findet kulturelle und soziale Bildung statt!

Dies alles wäre im Gebäude der alten Hauptpost am Hauptbahnhof auf Grund der dortigen baulichen Gegebenheiten nur sehr eingeschränkt möglich. Allein eine Fortsetzung der eingegangenen Bildungspartnerschaften mit Düsseldorfer Schulen wäre hier nur unter erschwerten Bedingungen durchführbar und Museumsarbeit könnte nicht mehr stattfinden. Durch die Eingliederung in die Räumlichkeiten der Zentralbibliothek würde das Theatermuseum nicht nur seine Funktion als Museum verlieren, es würde dadurch auch keine Möglichkeiten haben, sich als Zentrum für darstellende Kunst zu etablieren und als eigenständige Institution wahrgenommen zu werden.

Die kulturelle Infrastruktur in den Kommunen und Regionen ist stark geprägt von der Leistung der Museen. Sie stellen die kulturelle Grundversorgung an über 300 Tagen im Jahr sicher. Das Theatermuseum trägt mit den anderen Museen in Düsseldorf zur kulturellen Vielfalt der Landeshauptstadt bei!

Deshalb appelliere ich an Sie im Namen des Verbandes Rheinischer Museen e.V.: Revidieren Sie Ihre Sparvorhaben und sichern Sie den Erhalt des Theatermuseums im historischen Hofgärtnerhaus!

Mit freundlichen Grüßen

Regine Zeller M.A.

www.verband-rheinischer-museen.de

Vorsitzende: Regine Zeller • Goethe-Museum / Anton-und-Katharina-Kippenberg-Stiftung • Schloss Jägerhof • Jacobistraße 2 • 40211 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 89 - 96269 • Fax: 02 11 / 89 - 29144 • E-Mail: regine.zeller@duesseldorf.de

Geschäftsstelle: Susanne Vieten • Kunstmuseum Solingen • Wuppertaler Straße 160 • 42653 Solingen
Tel. 02 12 / 2 58 14 - 11 • Fax 02 12 / 2 58 14 - 44 • E-Mail: vieten@kunstmuseum-solingen.de